



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
105 (1895)**

283 (16.10.1895) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-64360](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-64360)

General-Anzeiger



Telegraph-Adresse:
„Journal Mannheim.“
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2602.
Abonnement:
60 Bfg. monatlich.
Druckerlohn 10 Bfg. monatlich
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag R. 2.30 pro Quartal.
Ankündigungen:
Die Colonel-Seite 20 Bfg.
Die Reklamen-Seite 60 Bfg.
Einzel-Nummern 3 Bfg.
Doppel-Nummern 5 Bfg.

Mannheimer Journal.

(105. Jahrgang.)
Erscheint wöchentlich sieben Mal.
E 6, 2 Besondere und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgegend. E 6, 2

Verantwortlich:
für den polit. und allg. Theil:
Chef-Redacteur Herr. Meyer.
für den lok. und prov. Theil:
Ernst Müller.
für den Anzeigen-Teil:
Karl Kufel.
Rotationsdruck und Verlag der
Dr. H. Haas'schen Buch-
druckerei (Erlte Mannheimer
Typographische Anstalt).
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigenthum des katholischen
Bürgerhospitals.)
(Sammtlich in Mannheim.)

Nr. 283.

Mittwoch, 16. Oktober 1895.

(Telephon-Nr. 218.)

Zweites Blatt.

Auf japanischer Erde.

Novelle von W. S. Geinborg.

(Fortsetzung.)

„Man hat ihn in das englische Hospital gebracht, Entel?“ fragte sie, und in seiner Aufregung über die gefürchteten Scherereien hörte es der Konsul nicht, wie merkwürdig verändert, ihre sonst so weiche, melodische Stimme klang. „Und es ist wirklich wahr, daß er — daß man in Sorge ist um sein Leben?“

„Der verdammte Chinese hat ihm einen Stich in die Lunge beigebracht. Er soll beinahe verblutet gewesen sein, als er eingeliefert wurde.“

Frau Donaldson machte eine lebende Bewegung. Ihr angerissenes Nervensystem vermochte die Schilderung solcher Schrecklichkeiten nicht zu ertragen.

„Sole mir mein Kiechsal, Kind!“ bat sie. „Ach, diese fürchterliche Neugier! Und daß sie mich obendrein ganz unvorbereitet treffen mußte!“

Maud hatte schon in der Thür des Zimmers gestanden, und sie ging hinaus, ohne zu antworten. Der Konsul aber wurde fast in demselben Augenblick von seinem englischen Kammerdiener abgerufen, der ihm eine Pistolenkarte überreichte.

„Abraham Norton — las Mr. Elmsley. „Und in dringender Angelegenheit? Ich will mich hängen lassen, wenn das nicht wieder mit dieser verwünschten Mordgeschichte in Verbindung steht.“

Er zeigte dem Amerikaner, der ihn in seinem Arbeitszimmer erwartete, nicht gerade die freundlichste Miene; aber der kleine, gelbe Herr schien nicht im mindesten geirrt, sich um die gute oder schlechte Laune des Gewaltigen zu kümmern.

„Ich habe Ihnen Mittheilungen von großer Wichtigkeit zu machen, Herr Konsul! Sie sind von dem Ereignis dieser Nacht bereits unterrichtet?“

„Wenn Sie damit den angeblichen Mordanschlag auf einen deutschen Untertan meinen — allerdings.“

„Nun wohl, ich komme, um Ihnen den Mörder zu nennen und seine Festnahme zu verlangen.“

„Der Mörder war nach der Aussage der Augenzeugen ein Chinese. Ich weiß also wirklich nicht, was ich mit dieser Angelegenheit zu schaffen habe.“

„Er mag als ein Chinese verummant gewesen sein; aber die Augenzeugen haben sich geirrt. Und die Angelegenheit fällt in Ihre Amtssphäre, denn der Mann, den ich anklage, meinen unglücklichen Freund verwundet zu haben, gilt hier zur Stunde noch für einen Engländer.“

„Er gilt für einen Engländer? Wie soll ich denn das verstehen?“

„Sollte sich der Name des Herrn Thomas Ellis nicht in Ihren Registern britischer Staatsangehöriger befinden?“

„Freilich! — Aber was hat dieser Gentleman mit der vorliegenden Geschichte zu thun?“

„Dieser Gentleman, Herr Konsul, ist der Mörder.“

„Herr, Sie sind — aber das ist ja lächerlich, ungeheuer lächerlich! Wie in aller Welt, kommen Sie auf eine so unsinnige Vermuthung?“

„Ich habe es mit meinen eigenen Augen gesehen, wie der englische Ellis vor zwei Tagen auf dem Gartenfest des englischen Klubs den Versuch machte, meinen Freund mit einem Glase Champagner zu vergiften.“

Mr. Herbert Elmsley wurde laut aufgelaßt haben, wenn ihm nicht ein Blick in das Gesicht des Amerikaners, das keineswegs spahhaft ausah, von dieser Aeußerung unzeitiger Heiterkeit abgehalten hätte. So beschränkte er sich darauf, mit gesteigerter Würde zu sagen:

„Sie werden es begreiflich finden, daß ich bei meiner genauen persönlichen Bekanntschaft mit Herrn Thomas Ellis sehr überzeugende Beweise für eine solche Behauptung haben müßte, ehe ich ihr irgend welches Gewicht beilegen könnte.“

„Ich gestatte mir dagegen zu bemerken, Herr Konsul, daß es für mich als für einen unbescholtenen und glaubwürdigen Mann durchaus keine Schwierigkeiten hat, die japanischen Behörden zu einem sofortigen Einschreiten gegen den Mörder zu veranlassen. Wenn ich mich trotzdem zunächst an Sie gewendet habe, so geschah es, weil ich von Ihrer Umsicht und Energie ein besonders geschicktes Vorgehen erwartete, und weil ich Ihnen die Ehre gönnen

wollte, einen der geriebensten und gefährlichsten Verbrecher dingfest gemacht zu haben, den man seit sieben Jahren in allen zivilisirten Ländern der Erde vergebens gesucht hat.“

Der Konsul Ihrer britischen Majestät horchte hoch auf. So umfaßbar und ungeheuerlich ihm Abraham Nortons Beschuldigungen auch noch immer erschienen, ein Appell an seinen Ehrgeiz konnte dessen ungeachtet nicht ganz ohne die beabsichtigte Wirkung bleiben.

„Wollen Sie die Güte haben, Platz zu nehmen, mein Herr!“ sagte er. „Ich sehe wohl, daß ich nicht dahin gelangen werde, Sie zu verstehen, ehe Sie mir nicht in einigen Zusammenhänge berichtet haben, für wen und für was Sie Mr. Thomas Ellis eigentlich halten.“

Er war nahe daran gewesen, zu sagen: „meinen Freund Thomas Ellis“ — aber er hatte es der Vorsicht halber doch lieber unterlassen. In höchster Spannung hing er seine Augen an den Lippen des Amerikaners, auf den seine Freundlichkeit indessen nicht anders zu wirken schien als sein vorheriges abweisendes Benehmen.

„Für wen ich ihn halte, werde ich Ihnen später mittheilen. Zunächst handelt es sich ja um das Verbrechen dieser Nacht. Und in Bezug darauf ist meine Ueberzeugung von Thomas Ellis' Schuld vollkommen unerschütterlich.“

„Aber er müßte doch irgend einen Beweggrund dazu gehabt haben. Bestand denn ein so feindseliges Verhältnis zwischen den Beiden?“

„Das feindseligste, das zwischen Männern obwalten kann; denn sie waren Rivalen um die Liebe der nämlichen jungen Dame.“

Der Konsul runzelte die Stirn.

„Sie befinden sich da ganz offen im Irrthum, Herr Norton,“ entgegnete er mit Nachdruck. „Thomas Ellis, der auf der Ueberfahrt die Bekanntschaft meiner Nichte gemacht hatte, bewirbt sich seit Wochen um ihre Heiratung und um ihre Hand.“

„Ich weiß es. Aber an Bord desselben Dampfers, den der angebliche Ellis in Bombay bestieg, hatte sich auch mein armer Freund befunden. Und es scheint, daß Fräulein Donaldson's Nymph eine unauflöshliche Eindrücke auf ihn gemacht hat.“

„Das mag sein. Doch es war für Ellis durchaus kein Grund, ihn als Nebenbuhler zu hassen. Denn meine Nichte ist ungewisselhaft sehr weit davon entfernt, die Zuneigung dieses jungen Mannes zu erwidern.“

Darüber, Herr Konsul, vermöchte wohl nur Fräulein Donaldson selbst Auskunft zu geben. Und es ist für die Untersuchung vorläufig auch ohne Bedeutung. Nur weil Sie eine Erklärung für die Feindschaft der beiden Männer zu haben wünschten, habe ich diesen Gegenstand berührt. Und ich wiederhole, daß der Mordanschlag dieser Nacht nicht der erste gewesen ist, den der Glende gegen seinen Rivalen unternahm.“

„Sie sprechen von dem Versuch einer Vergiftung und Sie wollten diese Beschuldigung wirklich aufrecht erhalten?“

„Gewiß. Denn ich habe mit meinen eigenen Augen gesehen, daß Thomas Ellis, während er sich ohne Zweifel unbedacht glaubte, aus einem Fläschchen, das er bei sich führte, einige Tropfen einer wasserhellen Flüssigkeit in ein leeres Champagnerglas fallen ließ — daß er unmittelbar nachher unter dem Vorwande einer Verköhnung Georg Stralendorf aufforderte, mit ihm zu trinken und ihm dabei dasselbe Glas reichete, das er in so kunstlicher Weise vorbereitet hatte.“

„Nun — und weiter? — Es ist den jungen Mann, wie es scheint, doch nicht schlecht bekommen?“

„Nein, denn ich haberte ihn daran, das Glas zu leeren, indem ich es scheinbar unabsichtlich vom Tische stieß. Eine Rage leckte den ausgeflossenen Champagner auf, und kann eine halbe Stunde später fanden wir sie verendet im Garten des Klubhauses.“

Herbert Elmsley wechselte die Farbe.

„Das ist allerdings sonderbar. Aber wann Sie Thomas Ellis schon damals für einen Verbrecher hielten, warum um des Himmels willen haben Sie denn nicht sofort eine Anzeige gegen ihn erstattet?“

Abraham Norton blickte vor sich nieder, und eine tiefe Traurigkeit war auf seinem sonst so unbeweglichen Gesicht zu lesen.

„Ich werde niemals aufhören, mir wegen dieser Unterlassung Vorwürfe zu machen, denn ich fürchte, sie kostet dem armen Stralendorf das Leben. Ich ahnte ja nicht, daß der Schurke seinen Anschlag so bald wiederholen würde, und ich glaubte für den Augenblick genug gethan zu haben, indem ich den Andern vor ihm warnte.“

Hätte ich ihn offen beschuldigt, so würde Ellis bei seiner Verschlagenheit vielleicht doch ein Mittel gefunden haben, den Kopf aus der Schlinge zu ziehen und seine Person abermals rechtzeitig in Sicherheit zu bringen. Das aber war es, was ich um jeden Preis verhindern wollte. Denn ich wollte nicht seit so und so viel Wochen daran gearbeitet haben, ihn zu überrumpeln, um doch schließlich sehen zu müssen, daß er mir entwischt.“

„Er wäre Ihnen also verdächtig gewesen, schon ehe sich dieser Vorfalle ereignete?“

„Er war mir verdächtig seit dem Augenblick, da er bei seiner Landung das Zollamt im Hafen von Yokohama betrat. Als ich zum ersten mal sein Gesicht sah, wußte ich, daß mir dies Gesicht schon früher begegnet sein müsse und zwar unter Umständen, die mich gelehrt hatten, es zu verabscheuen. Aber ich zerbrach mir lange vergeblich den Kopf, um die rechte Fährte zu finden, bis mir's beim Tempel von Asakusa mit einem Mal klar wurde, wen ich in diesem angeblichen Thomas Ellis vor mir habe.“

„Beim Tempel von Asakusa? — Und weshalb gerade dort?“

„Ich sah in neben dem verwundeten Japaner knien, dem er vielleicht das Leben gerettet hatte, und sah, daß er ihn verband, wie eben nur ein Arzt einen Verwundeten verbinden kann. Seltsamer Weise war es gerade die einzige gute Handlung seines Lebens, die ihm zur Verwundung wurde. Denn in dem Augenblick, wo mir die Gewißheit kam, daß er von Haus aus ein Arzt sein müßte, wußte ich auch, wer er war. Vor sieben Jahren war ich ihm ein paar mal in Philadelphia begegnet, um bald nach meinem letzten Zusammenreffen mit ihm zu erfahren, daß der vielbewunderte Doktor Dugald Frazer, der verwegene Reiter, der flotte Tänzer, der geschickte Arzt, ein vierfacher Mörder sei.“

„Dugald Frazer?“ fiel ihm der Konsul mit unvorstellbarem Entsetzen in die Rede. „Ich erinnere mich des Falles sehr gut, denn alle Zeitungen der Welt waren ja damals davon erfüllt. Aber es ist doch unbenkbar, daß Thomas Ellis und dieser schandwürdige Verbrecher —“

„Sie sind eine und dieselbe Person, darüber gibt es für mich längst keinen Zweifel mehr. In Bezug auf Physiognomie ist mein Gedächtniß untrüglich. Ueberdies habe ich den Menschen, so weit es mir eben möglich war, seit jenem Tage unangeseht beobachtet, und ich habe hundert Wahrnehmungen gemacht, die meinen Argwohn zur unumstößlichen Gewißheit steigern mußten.“

„Und Sie wandten sich trotzdem weder an die japanische Polizei, noch an mich oder an den Konsul der Vereinigten Staaten?“

„Ich war anfänglich nahe daran, etwas deraartiges zu thun, aber ich bin vielleicht zu sehr Amerikaner, Herr Elmsley! Es ist meine Art, jede Sache lang und reiflich zu überlegen, zumal wenn es sich dabei um einen Eingriff in die persönliche Freiheit eines Andern handeln soll. So lange ich noch bei mir selber die Möglichkeit eines Irrthums — und wäre es auch nur eine sehr schwache Möglichkeit gewesen — zugeben mußte, so lange war meiner Ansicht nach der Zeitpunkt zu entscheidendem Handeln noch nicht gekommen. Und ich konnte damals nicht ahnen, welches Unheil durch mein Handeln heraufbeschrieben werden würde. Eine Flucht des Verdächtigen war kann zu bezorgen. Er hatte mich offenbar nicht wieder erkannt, hatte meine bereinstige flüchtige Begegnung vollständig vergessen und war weit davon entfernt, eine Gefahr zu vermuthen. So blieb mir, wie ich meinte, Zeit genug, mir volle Gewißheit zu verschaffen. Ich setzte mich mit einem meiner Freunde, einem amerikanischen Juristen, in Verbindung, und ersuchte ihn, mir so schnell als möglich Alles zu übersenden, was sich an Material über den Fall Frazer legt noch beschaffen lassen würde. Mit dem nächsten Dampfer dürfte ich das Eintreffen seiner Antwort jedenfalls auch die Ankunft eines Portraits und einer genauen Personalbeschreibung des Mörders erwarten. Bis dahin aber wollte ich ihn nicht aus den Augen lassen, und die Aufmerksamkeit, mit der ich gleich einem Detektiv auch auf dem Klubhause sein Thun und Lassen beobachtete, führte mich zu der Entdeckung seines ersten Anschlages auf meinen jungen Hausgenossen.“

Herbert Elmsley erhob sich und sagte den Amerikaner scharf ins Auge.

„Sie werden mir dies Alles, was Sie mir soeben gesagt haben, unter Ihrem Eide wiederholen?“

„Auf der Stelle, wenn Sie es wünschen.“

(Fortsetzung folgt.)

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Ämliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Wahlmännerwahl behufs Wahl zweier Landtags-Abgeordneten betr.
Bei der am 1. Oktober 1888 vollzogenen Wahlmännerwahl wurden inhaltlich der vorliegenden Wahlprotokolle zu Wahlmännern bestellt:

- 1. Distrikt.**
Bornhofen, Georg, Jol. Kavitan, A 6, 4.
Georg, Joh. Wilhelm, Schieferdecker, B 1, 11.
Herchel, Bernhard, Stadtrat, B 1, 5.
Hofmüller, Karl, Schlosser, B 4, 7.
Mausler, Martin, Schlosserwaller, Schloß v. Hängel.
Rein, Joh. Martin, Kaufmann, B 2, 7.
Rayer-Diesel, Salomon, Kaufmann A 1, 5.
Waltzer, Karl, Privatmann, B 2, 6.
- 2. Distrikt.**
Berg, Franz, Hauptknecht, B 6, 1.
Gronberger, Karl, Knecht, C 2, 21.
Dietz, Jean, Knecht, C 2, 10.
Kern, Heinrich, Kaufmann, C 2, 11.
Nichtenhauer, Jakob, Kaufmann, B 5, 10.
Ottensmeyer, Peter, Jol., Kaufmann, B 6, 25.
Schilling, Rudolf, Bäcker, B 6, 21.
- 3. Distrikt.**
Gampel, Emil, Kaufmann, C 3, 15.
Haas, Jöhr, Procurist, C 7, 14.
Palmer, sen., Hermann, Regieremeister, C 3, 12/13.
Kramer, Rudolf, Kaufmann, C 5, 14.
Loeb, Viktor, Buchhändler, C 1, 9.
Reuber, Wilhelm, Bandwinder, C 4, 6.
Walt, Friedrich, Landgerichtsrath, C 1, 7.
Weidemann, Franz, A. Wirth, C 3, 21/22.
- 4. Distrikt.**
Bogert, Wolf, Kaufmann, C 9, 1.
Jordan, Dr., Ludwig, Anwalt, C 8, 8.
Ketter, H., Hofmeister, D 1, 1.
Ottensmeyer, Edward, Kaufmann, C 8, 6.
Kramer, Friedrich, Kaufmann, D 1, 7/8.
Scharmer, Franz, Sebastian, Privatier, D 2, 11.
Seiler, Dr., Otto, Anwalt, D 2, 11.
- 5. Distrikt.**
Bonn, Jonas, Kaufmann.
Eber, Emil, Kaufmann, D 7, 12.
Högl, Ludwig, Kaufmann.
Kaufmann, Simon, Goldhändler, D 7, 11.
Müller-Engelhardt, August, Kaufmann.
Schub, Robert, Kaufmann.
Steiner, Jacob, Kaufmann.
Witt, Otto, Bankier.
- 6. Distrikt.**
Brenner, Wilhelm, Schreiner, E 7, 14.
Engelhard, Robert, Fabrikant, E 1, 1.
Geisler, Wilhelm, Banddirector, E 7, 23.
Grunwald, Carl, Friedrich, Privatmann, E 2, 17.
Hartmann, Georg, Schuhfabrikant, E 4, 6.
Kahn, Jacob, Privatmann, M 1, 1.
Rauth, Peter, Privatmann, E 6, 8.
Zimmermann, Heinrich, Kaufmann, E 6, 3.
- 7. Distrikt.**
Duttenhöfer, Alfred, Kaufmann.
Fulda, Wilhelm, Kaufmann.
Gerard, Dr., Chr., Mediziner.
Gernsack, Hermann, Kaufmann.
Högl, Dr., Carl, Kgl., E 8, 4.
Högl, Friedrich, Goldhändler, T 5, 12.
Waldenbrunn, Edward, Bankier.
Winter, Philipp, Kaufmann.
- 8. Distrikt.**
Koch, Philipp, Stadtverordneter, F 5, 10.
Blas, Adam, Schneider, F 3, 14.
Perzel, Josef, Getreidearbeiter, F 8, 14b.
Streich, Adam, Schneider, F 5, 8.
Schleicher, Kamund, Schuhmacher, G 5, 9.
Squad, Jol., Buchbinder, J 2, 2.
Schwind, Christian, Schreiner, K 3, 29.
Wärmer, Valentin, Bäcker, H 4, 12.
- 9. Distrikt.**
Bausmaier, Karl, Schreiner, H 3, 14.
Feld, senior, Karl, Schreiner, E 7, 3.
Hofel, Friedrich, Schuhmacher, E 1, 5.
Schneid, Jakob Ludwig, Schreiner, F 7, 24.
Schwab, Heinrich, Schneider, E 4, 9.
Schulthess, Gustav, Schneider, G 7, 12 11.
Waldenbrunn, Christian, Tabakarbeiter, G 7, 17.
Wellermann, August, Tagelöhner, G 7, 20.
- 10. Distrikt.**
Barber, Hermann, Stadtverordneter, N 2, 3/4.
Dankowitsch, Ferdinand, Schreiner, G 7, 24a.
Gruner, Gottlieb, Schreiner, G 3, 11a.
Kiesbach, Kamill, Schreiner, G 3, 24.
Katen, Raphael, Schuhmacher, G 5, 14 III.
Kaul, Karl, Buchbinder, G 3, 5.
Sensbach, Georg, J., Bäcker, J 3, 3.
Rehner, Alois, Schuhmacher, K 2, 4.
- 11. Distrikt.**
Deulder, Christian, Stadtverordneter, G 6, 5.
Frey, Bernhard, Tagelöhner, G 8, 14.
Gleich junior, Philipp, Schreiner, G 8, 26.
Kann, Jakob, Möbelpacker, G 8, 18.
Klein, Johannes, Getreidearbeiter, G 8, 20b.
Kimbacher, Michael, Getreidearbeiter, G 8, 30.
Kup, Heinrich, Wirth, G 8, 20b.
- 12. Distrikt.**
Gustfisch, Johann, Stadtverordneter, H 1, 12/3.
Geig, Franz, Jol., Schlosser, H 1, 2.
Krausmann, Martin, Schreiner, H 1, 11.
Lemmer, Paul, Schreiner, F 8, 14a.
Kahn, Karl, Stanzmaschinen, H 1, 11.
Sauter, Jol., Schreiner, H 1, 7.
Schmid, Konrad, Schiffer, D 7, 21.
Lercher, Gustav, Cigarrenarbeiter, H 1, 11.
- 13. Distrikt.**
Müller, Valentin, Stadtverordneter, J 1, 14/5.
Kopp, Georg, Knecht, H 3, 14.
Kopp, Sebastian, Schreiner, H 3, 14.
Georg, Georg, Schreiner, K 3, 4.
Engler, Hermann, Schreiner, J 4, 19.
Kunz, Anton, Getreidearbeiter, H 3, 12.
Kistner, Ernst, Dacharbeiter, G 8, 26.
Müller, Georg, Heinrich, Tagelöhner, J 4, 19.
- 14. Distrikt.**
Wagner, Franz, Stadtverordneter, H 4, 8.
Bogler, Christian, Stadtverordneter, H 4, 8.
Müller, Jakob, Wirth, H 4, 23.
Karl, Johann, Tapezier, H 4, 8.
Hirt, Martin, Schreiner, S 2, 13.
Grünwald, Karl, Uhrmacher, H 4, 8.
Karl, Friedrich, Schneider, H 5, 15.
Krahl, Johann, Steinmetz, H 4, 20.
- 15. Distrikt.**
Schumacher, Karl, Knecht, H 7, 5b.
Dörsch, Friedrich, Wirth, H 7, 20.
Hertel, Leonhard, Schneider, S 4, 20.
Rothmeyer, August, Tagelöhner, H 7, 19.
Rudiger, Christoph, Schreiner, K 3, 17.
Singer, Carl, Dyngler, J 3, 12a.
Siegler, Gottlieb, Schneider, K 3, 10.
Sinnas, Stephan, Steinmetz, J 4, 43.
- 16. Distrikt.**
Kraus, Karl, Schneider, J 4, 3.
Kraus, Anton, Orthopäde, J 5, 3.
Dör, Franz, Dacharbeiter, H 8, 16.

- 17. Distrikt.**
Ströy, Wilhelm, Stadtverordneter, J 5, 3.
Schumacher, Wilhelm, Bademeister, A 5, 4.
Vitzthum, Philipp, Schneider, H 4, 4.
Knecht, Otto, Dacharbeiter, H 10, 2.
Kömer, Karl, Zimmermann, H 10, 6a.
Hörner, Philipp, Wagner, Bentardstraße 17.
Siegel, Philipp, Dacharbeiter, H 10, 8.
Georg, Gustav, Heinrich, Tagelöhner, H 10, 23.
- 18. Distrikt.**
Busch, Hermann, Wirth, K 2, 20.
Böhl, Johann, Wirth, K 2, 28.
Brisch, Gottlieb, Friedrich, Schreiner, S 2, 9.
Höfner, Christian, Schreiner, K 2, 25.
Seib, Georg, Linder, K 2, 20.
Kurz, Gebhard, Wirth, K 2, 25.
Martin, Alexander, Schuhmacher, K 2, 5.
End, Karl, Vadrer, B 2, 12.
- 19. Distrikt.**
Haffelder, Philipp, Bademeister, J 7, 4.
Kahn, Karl, Justizrat, G 6, 15.
Hundschuh, Andreas, Fabrikarbeiter, J 7, 10.
Kist, Christian, Tagelöhner, G 6, 3.
Eckert, Karl, Schreiner, J 7, 7b.
Gruber, Johannes, Schuhmacher, G 6, 4.
Höber, Johann, Wirth, Schreiner, J 7, 7a.
Schroder, Karl, Viktualienhändler, S 4, 4.
- 20. Distrikt.**
Kmann, Josef, tech. Assistent an der Kammerkassette.
Hermann, Josef, Knecht, J 9, 20.
Heubeger, Ludwig, Stationsmeister, Redarstraße A 1.
Hirn, Leonhard, Gütereigentümer, Güterhallenstraße 14.
Kellenberg, Georg, Wirth, J 9, 26.
Reuter, Martin, Baumeister, J 9, 1.
Riehm, Dyngler, Fabrikdirector.
- 21. Distrikt.**
Müller, Ludwig, Schreiner, K 3, 3.
Babst, Friedrich, Schriftfeger, K 3, 15.
Lauer, Johann, Georg, Schuhmacher, K 3, 4.
Kun, Peter, Schreiner, F 5, 14.
Baudregl, Karl, Schreiner, Rheinländerstraße 71.
Kupfer, Karl, Georg, Schneider, Schwabingerstraße 32.
Wiedner, Adolf, Wirth, K 3, 4.
Schrimpf, Friedrich, Buchbinder, T 5, 1.
- 22. Distrikt.**
Spies, Philipp, Valentin, Wirth, J 7, 9.
Schwarz, Karl, Franz, Jol., Spengler, J 7, 19.
Blas, Franz, Jol., Schreiner, K 4, 21.
Koch, Philipp, Tagelöhner, J 7, 10.
Hoffelder, Anton, Schneider, Q 3, 15.
Baumann, Albert, Wirth, G 5, 4.
Hildebrand, Otto, Wirth, R 4, 11.
Reinert, Johann, Viegenhofsagent, U 4, 13.
- 23. Distrikt.**
Hoffmann, Ernst, Rechtsanwalt, L 10, 12.
Kauf, Georg, Wirth, L 6, 3.
Bender, Philipp, Privatmann, O 4, 7.
Busch, Adolf, geistl. Beamter, L 10, 9.
Burd, Karl, Consul, L 10, 10.
Heldel, Gustav, Bandwinder, L 4, 18.
Hartmann, Karl, Kaufmann, L 11, 18/14.
Starz, Karl, Architekt, L 3, 3.
- 24. Distrikt.**
Schogel, Dr., Aug., Professor, L 7, 7.
Conrad, Adolf, Director, L 13, 18.
Darmstädter, Wilhelm, Kaufmann, L 11, 19/20.
Hoffmann, Georg, Hauptknecht, L 15, 8a.
Kall, Wilhelm, Wirth, L 11, 25a.
Key, Alois, Privatmann, L 12, 4.
Kath, Johann, Privatmann, L 14, 4.
- 25. Distrikt.**
Härenflau, Georg, Schlossermeister, L 15, 8a.
Freyling, Franz, Stadtrat, M 7, 24.
Wöcklein, Otto, Kaufmann, M 5, 11c.
Herrmann, Benedikt, Kaufmann, L 15, 5.
Kard, G. Anton, Architekt, M 7, 1/2.
Kraut, Emil, Kaufmann, L 15, 3.
Schaefer, Georg, Privatmann, L 15, 17.
Schäfer, Friedrich, Schuhmachermeister, M 3, 4.
- 26. Distrikt.**
Doderhoff, Hermann, Kaufmann, M 6, 11.
Gut, Friedrich, Kaufmann, N 2, 8.
Leug, Karl, Reallehrer, L 13, 11.
Wath, Ludwig, Professor, M 5, 3.
Wayer, Emil, Fabrikant, L 5, 10.
Müller, Ludwig, Schuhmachermeister, M 2, 18.
Pfeffer, Ludwig, Sturmermeister, N 1, 4.
Wengler, Friedrich, Landgerichtsrath, M 6, 12.
- 27. Distrikt.**
Böhm, Josef, Kaufmann, O 3, 11.
Kestl, Josef, Kaufmann, N 7, 10.
Kreder, Jakob, Tapezier, N 4, 4.
Hoheneimer, Dr., August, Bankier, N 7, 14/15.
Hollmer, Adolf, Zahnarzt, O 5, 5.
Ladenburg, Gustav, Bankier, L 7, 1.
- 28. Distrikt.**
Hieber, Franz, Knecht, Schneider, P 2, 43.
Gros, Daniel, Regieremeister, P 5, 5/7.
Gruner, Wilhelm, Buchbinder, P 3, 6.
Hausmann, Lorenz, Privatmann, P 2, 1.
Kreß, Friedrich, Schneidermeister, P 5, 15/16.
Peter, Jakob, Schuhmacher, P 4, 10.
Schub, Georg, Wirth, P 4, 14.
Wahl, Georg, Privatmann, P 2, 1.
- 29. Distrikt.**
Brann, Joseph, Hof-Bausenkermeister, Q 1, 10.
Fischer, Friedrich, Regieremeister, Q 2, 19/20.
Kist, Johann, Wirth, P 7, 9.
Oppenheimer, Siegmund, Kaufmann, P 7, 2/3.
Raisberger, Franz, Buchdruckereibesitzer, P 6, 23/24.
Stein, Karl, Buchhändler, P 6, 2.
Wiesching, Michael, Privatier, P 7, 14a.
- 30. Distrikt.**
Beder, Heinrich, Kaufmann, Q 4, 10.
Gottmann, Jakob, Knecht, Q 4, 1.
Gieseler, Heinrich, Lindermeister, Q 3, 18.
Giese, Adolf, Kaufmann, L 8, 7a.
Rauhebaum, Gustav, Fabrikant, L 12, 4a.
Schlager, August, Schlosser, Q 7, 2.
Schumacher, Dr. Karl, Professor, Q 7, 17b.
Sotlia, Friedrich, Hauptknecht, Q 3, 2.
- 31. Distrikt.**
Sattler, August, Stadtverordneter, R 7, 5.
Stroh, Richard, Buchbinder, R 1, 9.
Tut, Jol., Schneider, R 7, 8.
Kann, August, Schneider, R 7, 8.
Haut, Heinrich, Wirth, R 4, 11.
Delbner, Friedrich, Steinbauer, 2. Querstraße 16.
Bernhard, Philipp, Fabrikarbeiter, R 4, 10.
Krug, Adam, Schreiner, Q 7, 11.
- 32. Distrikt.**
Schöllmer, Karl, Feiler, R 3, 15.
Keller, Bruno, Kaufmannmeister, R 7, 10.
Mackmann, Ludwig, Schreiner, R 3, 10/2.
Bernert, Friedrich, Schneider, R 6, 2.
Dert, Robert, Stanzmaschinen, S 2, 20.
Nebel, Alois, Schneider, S 2, 12.
Schmitt, Hermann, Schreiner, R 7, 9.
Beller, Franz, Schreiner, S 2, 7a.
- 33. Distrikt.**
Geller, Jakob, Stadtverordneter, T 1, 11.
Kramer, Robert, Stadtverordneter, S 2, 3.
Süßkind, Albert, Kaufmann, T 1, 4.

- 34. Distrikt.**
Löffinger, Mathias, Schneider, T 1, 4.
Hüb, Hans, Wirth, T 1, 9.
Reil, Wilhelm, Dreher, S 2, 8.
Gutmann, Ernst, Friedrich, Schuhmacher, S 1, 12.
- 35. Distrikt.**
Fend, Heinrich, Johann, Schreiner, U 1, 16.
Seiler, Christian, Schreiner, T 5, 10.
Gobly, Wilhelm, Schneider, T 4, 29.
Hager, Adam, Schneider, T 2, 17/18.
Spiekhauf, Emil, Zimmermann, T 2, 7.
Beder, Wilhelm, Schreiner, T 4, 29.
Graf, Heinrich, Tagelöhner, T 6, 12.
Dorich, Jacob, Fabrikarbeiter, T 6, 4.
- 36. Distrikt.**
Dreesbach, August, Stadtverordneter, U 1, 3.
Friedel, Jol., Stadtverordneter, T 3, 2.
Kestler, Adam, Stadtverordneter, T 3, 13.
Kapp, Alexander, Kaufmann, T 3, 13.
Günther, Christoph, Schreiner, T 3, 4a.
Gerberger, Johann, Wirth, Schneider, T 3, 4a.
Hollmer, August, Wirth, T 3, 4a.
Walter, Karl, Schreiner, T 3, 4b.
- 37. Distrikt.**
Adler, Johann, Georg, Schreiner, T 3, 11.
Kient, Wilhelm, Schneider, U 1, 1e.
Kinger, Karl, Schneider, U 1, 2/4.
Kall, Gottlieb, Säger, D 5, 4.
Küller, Oskar, Schreiner, U 6, 25.
Kub, Christian, Schriftfeger, T 5, 3.
Schmidt, Georg, Wirth, U 1, 2/4.
Scheid, Jacob, Tagelöhner, J 3, 3.
- 38. Distrikt.**
Dollmatt, Julius, Schriftfeger, U 6, 27.
von der Best, Wilhelm, Stenograph, U 6, 27.
von den Berg, Ernst, Emil, Schreiner, U 6, 28.
Traub, Friedrich, Schiffbrücker, L 6, 8.
Gerberich, Nicolaus, Schriftfeger, U 4, 16.
Schmidt, Anton, Schuhmacher, U 5, 25.
Baumer, Tobias, Schneider, U 6, 12.
Schwartz, Georg, Wirth, U 6, 7.
- 39. Distrikt.**
Brader, Friedrich, Kaufmann, Sedenheimerstraße 38.
Burger, Emil, Fabrikarbeiter, Sedenheimerstraße 54.
Christoph, Edward, Marktmeister (Wirth), Sedenheimerstr. 120.
Kreißler, Karl, Kaufmann, Wollstraße 3.
Lehr, Friedrich, Baumeister, Werdstraße 5.
Kandlacher, Edward, Straßenmeister, Sedenheimerstraße 182.
- 40. Distrikt.**
Carl, Johann, Adam, Schlosser, Große Wenzelstraße 43.
Höfner, Anton, Schreiner, Schwabingerstraße 19.
Sprecher, Max, Schneider, Schwabingerstraße 85.
Sprecher, Johann, Georg, Wirth, Schwabingerstraße 59.
Kath, Augustin, Wirth, Schwanenstraße 21.
Kandlacher, Jol., Wirth, Schwabingerstraße 37.
Schroder, Johann, Cigarrenmacher, Schwabingerstraße 41.
Kandlacher, Martin, Wirth, Schwabingerstraße 73.
- 41. Distrikt.**
Foschag, Joh. Bernhard, Glaser, Schwab-Str. 74.
Guldentisch, Jacob, Wirth, Schwabingerstr. 22.
Högl, Wilhelm, Schreiner, Amerlingstr. 22.
Kogel, Karl, Ludwig, Schneider, N 3, 14.
Hedenbach, Franz, Schmied, O 6, 5.
Kodenteller, Wih. Ludwig, Steinbrücker, O 6, 3/4.
Kildner, Milan, Schneider, P 3, 5.
Litzler, Magnus, Wirth, Schwabingerstr. 75a.
- 42. Distrikt.**
Heil, Anton, Stadtverordneter, T 5, 1.
Dehnbühler, Leonhard, Stadtverordneter, große Wenzelstr. 45.
Küger, Franz, Schmid, Str. Wenzelstraße 47.
Kohn, Adolf, Former, Str. Wenzelstraße 45.
Hilner, Jakob, Former, Al. Wollstraße 21.
Schwabacher, Johann, Glaser, Str. Wollstraße 2a.
- 43. Distrikt.**
Koch, Heinrich, Schreiner, Rheinländerstraße 30.
Klein, Jakob, Wirth, Rheinländerstraße 71.
Kreder, Jakob, Tagelöhner, Rheinländerstraße 71.
Dill, Valentin, Wirth, Sedenheimerstraße 48.
Kreitz, Johann, Knecht, Schwabingerstraße 32.
- 44. Distrikt.**
Gruner, Edward, Schlosser, Trautweinstraße 25.
Schupp, Gottlieb, Stadtverordneter, Trautweinstraße 25.
Häner, Wilhelm, Schmied, Trautweinstraße 2.
Thieme, Jakob, Schuhmacher, Trautweinstraße 15a.
Wage, Wilhelm, Schreiner, T 3, 4a.
Wunder, Johannes, Schneider, S 4, 3-4.
Huber, Ludwig, Schreiner, R 7, 2.
- 45. Distrikt.**
Hessinger, Carl, Gütereigentümer, Rangirbahnhof.
Hübner, Ludwig, Gütereigentümer, Rangirbahnhof.
Kremer, Heinrich, Baumeister, Rangirbahnhof.
Kauter, Karl, Fabrikarbeiter, Rangirbahnhof.
Kreuz, Gustav, Werkstättenmeister, Rangirbahnhof.
Schepfer, Max, Oberbetriebsinspektor, Rangirbahnhof.
- 46. Distrikt.**
Reith, Emil, Stadtverordneter, Lindenhofstraße 27.
Kreuzer, Ludwig, Bädermeister, Lindenhofstraße 66.
Kottmann, Joseph, Former, Lindenhofstraße 16.
Wagner, Leonhard, Wirth, Lindenhofstraße 68.
Müller, Peter, Gummiarbeiter, R 7, 4.
Kreier, Christian, Bildhauer, P 3, 6.
- 47. Distrikt.**
Schwarz, Hilarius, Stadtverordneter, G 8, 26a.
Bayer, Philipp, Wirth, Wollstraße 45.
Lindner, Friedrich, Metzger, Wollstraße 55.
Kreuzer, August, Schneider, T 3, 4a.
Schweifel, Ludwig, Tagelöhner, T 4, 25.
- 48. Distrikt.**
Köber, Frh., Stadtverordneter, 1. Querstraße 7.
Kreier, Hermann, Redakteur, Dammstraße 10.
Kup, Conrad, Bildhauer, Wenglerstr. Dammstraße 10.
Hoffmann, Carl, Wirth, Dammstraße 45.
Kupfer, Karl, Friedrich, Metallgießer, 2. Querstraße 4.
Kahl, Peter, Wirth, 2. Querstraße 3.
Kup, Carl, Zimmermann, 2. Querstraße 13.
- 49. Distrikt.**
Pfeiffer, Georg, Stadtverordneter, 4. Querstraße 1.
Kup, Ludwig, Kaufmann, Langstraße 20.
Karl, Johann, Wirth, Langstraße 11.
Kupfer, Simon, Schneider, Langstraße 19.
Schilling, Paul, Zimmermann, Mittelstraße 112.
Kreuzer, Valentin, Metallarbeiter, U 4, 14.
Kupfer, Michael, Wirth, 6. Querstraße 7.
Kupfer, Philipp, Schneider, S 2, 2.
- 50. Distrikt.**
Heller, Karl, Stadtverordneter, Mittelstraße 48.
Kupfer, Franz, Schuhmacher, Mittelstraße 51.
Kreier, Valentin, Former, 1. Querstraße 8.
Kupfer, Jakob, Wirth, Mittelstraße 88.
Kupfer, Joseph, Tagelöhner, Mittelstraße 88.
Kupfer, Philipp, Dreher, Mittelstraße 92.
Kreuzer, August, Wirth, Mittelstraße 21.
- 51. Distrikt.**
Kreier, Johann, Sandformer, 18. Querstraße 31.
Schwarz, Rudolph, Zimmermann, 10. Querstraße 28.
Schroder, Friedrich, Fabrikarbeiter, Trautweinstraße 25.
Wahl, Emil, Zimmermann, Mittelstraße 84.
Kreuzer, Jakob, Tagelöhner, Dammstraße 30.
Kupfer, Friedrich, Ernst, Schreiner, Dammstraße 30.
Kupfer, Wilhelm, Tagelöhner, 15. Querstraße 19.
Kupfer, Karl, Schriftfeger, 1. Querstraße 4.
- 52. Distrikt.**
Kocher, Mathias, Gärtner, Sedenheimerstraße 3.
Kreier, Augustin, Lechner, Sedenheimerstraße 7.
Kreier, Vll., Jol., Ober-Knecht, Sedenheimerstraße 21/20.
Schleich, Theodor, Chemiker, Sedenheimerstraße 1.
Geiger, Jakob, Controleur, 2. Querstraße 9.

Wannheim, 16. Oktober.

Generel-Anzeiger

Meier, Georg, Steinmetz, 14. Duerstraße 38.
Ebenhaar, Georg, Schlosser, Mittelstraße 55.
Simon, Georg Adam, Schuhmacher, Waldhofstraße 15.

Die Wahlkommission:
Präsident. Winterer.
Die Invalitätsversicherung der bei Bauten beschäftigten Personen betr.

Bekanntmachung.

Die Invalitätsversicherung der bei Bauten beschäftigten Personen betr. (288) No. 825041. An die Bürgermeisterei...

- 1. Die im Bauhandwerk beschäftigten Gesellen, Gehülften, sowie die sonstigen händigen Arbeiter, welche ausschließlich in Betrieben gewerbmäßiger Bauunternehmer beschäftigt werden;
2. Die in der Regel in Betrieben gewerbmäßiger Bauunternehmer, in anderen (landwirtschaftlichen u. s. w.) Betrieben oder sonstwie berufsmäßig als Lohnarbeiter beschäftigten Personen...

Die mit Bauarbeiten beschäftigten Personen, bei welchen diese Voraussetzungen nicht zutreffen, sind im Allgemeinen nicht als Bauarbeiter, sondern als selbstständige Baugewerbetreibende (Unternehmer, Arbeitgeber) zu betrachten.

Andem wir hiermit auf diese Anweisung ausdrücklich hinweisen, fügen wir folgendes bei:
Sehr zahlreich sind in Baden die Personen, welche als Maurer und dergl. unmittelbar für Gebäudeeigentümer geringfügige Bauarbeiten ausführen...

Die Prüfung der 1891/94 nur mangelhaft bestellten Quittungsarten hat gezeigt, daß für die fraglichen Personen nur sehr wenige Beiträge entrichtet werden; die Hauseigentümer sehen dieselben als Danbwerksmeister an; die Maurer u. s. w. wollen von Versicherungsbeiträgen nichts wissen...

Diese Verhältnisse müssen allmählich auch in Baden so geordnet werden, daß sie der vom Reichsversicherungsamt bekannt gegebenen Anleitung entsprechen. Wo Versicherung eintritt, müssen für die früheren Beschäftigungswochen die Arbeitgeber in Anspruch genommen werden...

Für die Zukunft werden die fraglichen Maurer u. s. w. als unfähige Arbeiter zu behandeln und darauf hinzuwirken sein, daß sie nach § 111 des Gesetzes zum Voraus bei Beginn der Arbeit in jeder Kalenderwoche eine einfache Marke einzuheften beauftragt sind, daß sie aber, wenn sie von dieser Pflichten keinen Gebrauch machen, verpflichtet sind, bei Strafverurtheilung bei der Kontrolle für jede einzelne Kalenderwoche jeweils den Arbeitgeber namhaft zu machen...

Mannheim, den 26. August 1895.
Großh. Bezirksamt: Dr. Schmid

No. 8156. Vorstehende Bekanntmachung bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, mit der Aufforderung an alle diejenigen, welche hiernach der Versicherungspflicht unterliegen und noch nicht im Besitz von Quittungsarten sind, sich letztere bei dem städtischen Sekretariat für Arbeiterversicherung (Kaufhaus, allgemeine Meddestelle, Schalter 5) ausstellen zu lassen.

Mannheim, den 25. September 1895.
Bürgermeisteramt: Martin. Schemenauer.

MODES.

Lichtige Modistin, welche längere Zeit in den ersten Geschäften thätig war, empfiehlt sich den geehrten Damen für alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten in und außer dem Hause.
S 1. 10 parterre.
Schirme! Mein Laden befindet sich nunmehr in der Salzlände, Gloria und Zanella, Engl. Handels- und Selbsthändler. A. Engelsmann, Schirmfabrikant, G 3, 1, Kirchenstraße. Reparaturen und Ueberziehen prompt und billig. 74306

Bekanntmachung.

Die Veranlagung der Brand- und Brandversicherungs-Kontingente zum Kontingent betr.
No. 12,663. Durch § 30 Ziff 1 des neu redigierten Brand- und Brandversicherungs-Gesetzes vom 24. Juni 1887 (Reichsgesetzblatt von 1887 S. 278 ff.) ist bestimmt worden, daß die den bestehenden Brand- und Brandversicherungs-Kontingente für die Periode 1. Oktober 1893-96 zugewiesenen Brand- und Brandversicherungs-Kontingente bis zum 30. September 1895 weiter maßgebend bleiben sollen und eine Revision des Gesamtkontingents erst mit Wirkung vom 1. Oktober 1895 an einzutreten habe.

Die Befitzer von solchen Brennereien werden demgemäß hiermit aufgefordert, ihre Gesuche um Veranlagung zum Kontingent für die bezeichneten zwei Betriebsjahre unter Angabe der beabsichtigten jährlichen Alkoholproduktion sowie unter kurzer Beschreibung der Betriebsverhältnisse und -zufriedenheit - der landwirtschaftlichen Verhältnisse ihrer Brennereien durch Vermittelung der Steueremittenterei ihres Wohnortes bei dem unterzeichneten Amte bis längstens 1. Januar 1896 schriftlich einzureichen.

Fahndung.

Entwendet wurde:
Am 3. Oktober vor dem Hause H 1, 4 von einem Wagen eine sogenannte Sturmlaterne, ein demgemäßem Drahtzug zum Aufhängen.

Am 6. Oktober auf dem Wegplatz in der Redarvorstadt aus einer Radtasche ein neues, schwarz-lebernes Portemonnaie mit 1,10 Mk. Inhalt.

Am 8. Oktober in D 3, 11, aus einer Radtasche ein einfaches, schwarz-lebernes Portemonnaie mit 9-10 Mk. Inhalt.

Am 25. Sept. in K 3, 14 ein blau und roth farbiges, getragenes Herrenhemd, aus Baumwolle, Inhalt.

Am 7. Oktober vor dem Hause N 2, 1 von einem Handwagen 2 in grauem Papier verpackte Expresspakete, eine Damenhülle u. 1 braune Herrenjacke enthaltend.

Am 9. Oktober in der Redarvorstadt auf dem Wegplatz ein roth-lebernes, zweifelliges Portemonnaie mit 12,30 Mk. Inhalt.

Am 10. Oktober auf dem Wegplatz ein schwarz-lebernes Portemonnaie mit 2 Fächern u. 12 Mk. Inhalt.

Am 10. Oktober auf dem Wochenmarkt ein schwarz-lebernes, innen weiß gefüttertes Regenschirm mit Messinggriff an dessen Ende sich die Buchstaben J. S. befinden.

Am 10. Oktober auf dem Wochenmarkt ein schwarz-lebernes Portemonnaie mit 2 Fächern u. 12 Mk. Inhalt.

Am 10. Oktober auf dem Wochenmarkt ein schwarz-lebernes Portemonnaie mit 2 Fächern u. 12 Mk. Inhalt.

Am 10. Oktober auf dem Wochenmarkt ein schwarz-lebernes Portemonnaie mit 2 Fächern u. 12 Mk. Inhalt.

Am 10. Oktober auf dem Wochenmarkt ein schwarz-lebernes Portemonnaie mit 2 Fächern u. 12 Mk. Inhalt.

Am 10. Oktober auf dem Wochenmarkt ein schwarz-lebernes Portemonnaie mit 2 Fächern u. 12 Mk. Inhalt.

Am 10. Oktober auf dem Wochenmarkt ein schwarz-lebernes Portemonnaie mit 2 Fächern u. 12 Mk. Inhalt.

Am 10. Oktober auf dem Wochenmarkt ein schwarz-lebernes Portemonnaie mit 2 Fächern u. 12 Mk. Inhalt.

Am 10. Oktober auf dem Wochenmarkt ein schwarz-lebernes Portemonnaie mit 2 Fächern u. 12 Mk. Inhalt.

Am 10. Oktober auf dem Wochenmarkt ein schwarz-lebernes Portemonnaie mit 2 Fächern u. 12 Mk. Inhalt.

Am 10. Oktober auf dem Wochenmarkt ein schwarz-lebernes Portemonnaie mit 2 Fächern u. 12 Mk. Inhalt.

Bekanntmachung.

Die Konstatierung der Einkommensteuer gemäß Artikel 15 Absatz 1 des Einkommensteuer-Gesetzes betr.
Nach dem oben angeführten Gesetzes-Paragraph ist Jedermann der in einem Steuerdistrikt erstmalig, oder nach dem seine Steuerpflicht geruht hat, erstmals wieder ein steuerpflichtiges Einkommen besitzt, sofern das Einkommen nicht aus einer Staatskasse fließt, verpflichtet, innerhalb 14 Tagen vom Beginn der fraglichen Thätigkeit bei dem unterzeichneten schriftlich oder mündlich die vorüberliche Erklärung abzugeben.

Hierauf werden die Steuerpflichtigen mit dem Anfügen aufmerksam gemacht, daß Zuwiderhandlungen unzulässig sind durch die im Artikel 26 des Einkommensteuer-Gesetzes ausgesprochenen Strafen geahndet werden. 10894

Der Groß-Steuerkommissar für den Stadtbezirk Mannheim Danil.

Bekanntmachung.

Die Invalitätsversicherung der Brodaus-träger betr.
Es ist in letzter Zeit festgestellt worden, daß viele Personen in versicherungspflichtiger Weise von Bäckern, Müller, Brodbäekern mit Brodaustragen beschäftigt, aber nicht versichert werden.

Ausdrücklich auf eigene Rechnung ist natürlich nicht versicherungspflichtig; auch ist nebenamtliche Thätigkeit unter Umständen von der Versicherungspflicht ausgeschlossen.

Wir fordern hiermit diejenigen Gewerbetreibenden, welche Personen in der oben bezeichneten Weise versicherungspflichtig beschäftigen, auf, dieselben durch Anmeldung bei der allgemeinen Meldestelle zu versichern, oder sich zu verpflichten, ob die betreffende Person als unfähiger Arbeiter von dem Rechte des Selbstlebens Gebrauch macht.

Im Zweifelsfalle wolle beim städtischen Sekretariat für Arbeiterversicherung - Kaufhaus, allgemeine Meldestelle, Schalter 5 - die nötige Belehrung entgegen genommen werden.

Mannheim, 14. Oktober 1895.
Bürgermeisteramt: Martin. Schemenauer.

Bekanntmachung.

Die Wahl eines Abgeordneten zur 2. Kammer der Ständeversammlung betr.
Bei der heute in hiesiger Gemeinde vorgenommenen Wahl von Wahlmännern sind mit Stimmenmehrheit gewählt worden:

- A. In Käferthal.
Distrikt I.
1. Johann Christian Hans Landwirth hier.
2. Josef Bollmann, Maurer hier.
3. Jakob Krämer, Wagner hier.
4. Jakob Neff, Landwirth hier.
5. Johann Freund II, Landwirth hier.
6. Martin Müller I, Landwirth hier.
7. Georg Blattmann, Landwirth hier.
8. Peter Schoch III, Landwirth hier.

Distrikt II.
1. Johann Müller III, Landwirth hier.
2. Jakob Freund III, Landwirth hier.
3. Christian Sommer, Bäcker hier.
4. Johann Schmitt I, Landwirth hier.
5. Anton Gisinger, Maurer hier.
6. Philipp Heinrich Herrmann, Landwirth hier.
7. Friedrich Weis IV, Landwirth hier.

B Waldhof.
Distrikt III.
1. Ludwig Schumacher, Aufseher, Waldhof.
2. Georg Stöber, Läufer, Waldhof.
3. Friedrich Eblein, Kaufmann, Waldhof.
4. Michael Bedenbach, Zimmermann, Waldhof.
5. Philipp Wolf, Fabrikarbeiter, Waldhof.
6. Emil Saud, Hauptlehrer, Waldhof.
7. Wilhelm Schab, Aufseher, Waldhof.

Distrikt IV.
1. Michael Mayer, Fabrikarbeiter, Waldhof.
2. Eduard Mey, Bierbrauer, Waldhof.
3. Josef Krayer, Fabrikarbeiter, Waldhof.
4. Adolf Bly, Fabrikarbeiter, Waldhof.
5. Josef Jint, Fabrikarbeiter, Waldhof.
6. Benedikt Hod, Fabrikarbeiter, Waldhof.
7. Josef Herberger, Fabrikarbeiter, Waldhof.

Käferthal, 11. Oktober 1895.
Gemeinderath: Schmitt.

Jagd-Verpachtung.

Bei der am Mittwoch, den 9. d. Mts. vorgenommenen Verpachtung der hiesigen Jagdbezirke bildenden Gemeindejagd wurde der Anschlagpreis von 1500 M. nicht erreicht, weshalb zur Wiederverpachtung Termin auf 75109

Samstag 26. Oktober l. J. Vormittags 10 Uhr im Rathhaus hier bestimmt wird, mit dem Anfügen, daß der Zuschlag vorbehaltlich der Genehmigung des Gemeinderaths dem Höchstgebot erfolgt.

Die Verpachtung geschieht auf 8 Jahre Lichtmes 1896 bis dahin 1905.

Hierzu werden die Herren Jagdliebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß als Bieter nur solche Personen zugelassen werden, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden, oder durch ein schriftliches Zeugniß der zuständigen Behörde (Bezirksamt) nachweisen, daß gegen die Ertheilung des Jagdpasses ein Bedenken nicht obwaltet.

Der Entwurf des Jagdpachtvertrags ist von heute an im Rathhause aufgelegt.
Ilvesheim, 12. Oktober 1895.
Gemeinderath: Metz. Dörler.

Pfälzische Eisenbahnen.

Der Materialbedarf für den Betrieb der Pfälzischen Eisenbahnen pro 1896 soll im Wege allgemeiner Angebote zur Vertheilung vergeben werden. Gegenstandsverzeichnis und Bedingnißhefte liegen bei der Direktionsskanzlei hier zur Einsicht auf und können auch von derselben zum Preise von 50 Pfennig bezogen werden.

Angebote sind bis zum 28. Oktober l. J. Mittags 12 Uhr, verschlossen und mit der Aufschrift: Angebote für Lieferung von Materialen pro 1896 frei hierher einzureichen.

Die Bieter bleiben bis einschließlich 31. Dezember an ihre Angebote gebunden. 75157

Ludwigshafen a. Rh., den 10. Oktober 1895.
Die Direktion: v. Savale.

Frauenverein Mannheim.

Abtheilung II, Frauenarbeitsklub.
Von „Ungeannt“ erhalten wir das reiche Geschenk von 1000 Mark für die Frauenarbeitsklub.

Unjungen Dank den hochberzigen Gönern. 75111

Mannheim, 14. Oktober 1895.
Der Abtheilungs-Vorstand.

Frauenverein.

Dankagung.
Die Abtheilung IV des hiesigen Frauenvereins erhielt von „Ungeannt“ ein Geschenk von 1000 Mark.

Für dieses hochberzige Geschenk sagen wir den edlen Gönern unsern innigen, tiefgefühlten Dank.
Der Vorstand.

Dankagung.
Von „Ungeannt“ wurde uns heute überreicht 1000 Mark für das Diakonissenhaus und 1000 Mark für den Freireit-Fond.

Wir sprechen für diese reichen Gaben treuer und wohlwollender Freundschaft unsern herzlichsten Dank aus. 75173

Mannheim, 12. Oktober 1895.
Der Vorstand des Diakonissenhauses.

Dankagung.
Von „Ungeannt“ erhalten wir zum Andenken an einen theuren Verstorbenen 250 Mark, wofür wir hiermit unsern herzlichsten Dank aussprechen.

Der Vorstand des Vereins für Kinderpflege.
Hypothekengelderdvond 4/0 an, auch auf gewerbliche Anlagen, in höchster Belohnungsgrenze vermittelt rasch und billig. 68663

Karl Seiler, Buchhalter L. 10 Nr. 9.

Neu-Bügel-Curs.

Zu einem Privatunterricht werden einige Schülerinnen gesucht. Gründliche Ausbildung wird zugesichert. 73412

U 4. 12. 2. Stod. rechts.

Ein Bosten Damenkleiderstoffe u. Burkin wird billig abgegeben. 72756

J. Schmied. O 6, 5

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann meiner Frau Marie Bieger geb. Schmitt etwas zu leihen oder zu borgen indem ich keine Zahlung leisten. 75078

Franz Bieger, Schieferdecker

Das Annonciren

von Gesuchen und Angeboten aller Art, auch solcher ohne Namensnennung, besorgt für alle Frankfurter und auswärtigen Zeitungen und Zeitschriften zu gleichen Preisen, wie die Blätter selbst die Annoncen-Expedition

Radolf Mosse, Frankfurt a. Main.
Kellerstr. 1, Ecke Salzhaus.
Telephon No. 112

und Mannheim. O 4, 5 (an den Planen)
Telephon 495.

NB. Die auf Annoncen einlaufenden Offertbriefe werden uneröffnet und unter strengster Verschwiegenheit den Interessenten zugesandt. 75172

Holländ. u. franz. Unterricht ertheilt eine holländ. Dame.
Offerten unter No. 74890 an die Expedition des Blattes.

Gründlichen Unterricht ertheilt an Herren und Damen in Französisch, Englisch und Italienisch, auch Nachhilfe für Kinder. Näheres Honorar. 72224

R. v. Christmar, K 8, 4, 2. St.

Sprachlehrer F. Gaffino

T 1, 3. Breitstraße T 1, 3.
Italienisch, Spanisch, Französisch u. Englisch.
Abendkurs f. Italienisch. 74440

Eine holländ. geprüfte Lehrerin, welche längere Zeit im Auslande thätig war, ertheilt bei möglichem Honorar gründlichen Unterricht in Englischen, Französischen, sowie in der Musik. 71601

Wagner, Redakteur.
U 6, 10. 2. Stod. Ringstraße.

französischer Fränzchen

Um ein französischer Fränzchen zu bilden, werden einige junge Damen gesucht. Die Stunde wird durch eine Pariserin, geprüfte Lehrerin, ertheilt. Pro Stunde allein 2 50 Mk., als Theilnehmerin 1 Mk. West. Offerten unter No. 74854 an die Exp. bis 31.

Eine holländ. geprüfte Lehrerin ertheilt Unterricht in der französischen, englischen, italienischen und spanischen Sprache, sowie Nachhilfestunden in der Musik u. allen deutschen Fächern - Honorar sehr mäßig. Adresse gel. zu erl. in der Exp. 72980

Ein leicht lachender französischer Unterricht nach einer Conversations-Methode an Damen, auch an Anfängerinnen, bei möglichem Honorar, wird ertheilt. NB. im Verlag. 62277

Reparaturen

von Gold und Silberwaaren fertigt am besten und billigsten die Goldwaarenfabrik von Wilh. Rixinger, C 2, 7, 70801

gegenüber dem „rothen Schaf“, Anlauf von allem Gold- u. Silber

Wohnungs-Nachweis.
Begen eine kleine Behäbe werden passende Wohnungen in verschiedenen Größen und Preisen nachgemessen. 62277

Bureau des Grund- und Hausbesitzer-Vereins, C 2, 10 1/2/11.
Beschluss von 1/2-1/2 Uhr Mittags.

Große Betten 12 M.

(Oberbett, Unterbett, zwei Kissen mit gereinigten neuen Federn bei Gustav Küttig, Berlin S., Prinzenstraße 48, Preisliste kostenlos. Viele Anerkennungs-schreiben. 70273

Massenmörder

Preis 20 Pf. Post alle Buchhandlungen.
S. J. Cahen, Hüllay.
Wiederholer gesucht. 6443.

Damen finden liebevolle Aufnahme unter strengster Verschwiegenheit bei Frau Schmiedel, Hebamme, Weinheim. 88630

MASCHINENFABRIK UND EISENGIESSEREI

160 Arbeiter

J. Losenhausen

DÜSSELDORF-GRAFENBERG 75 Arbeitsmaschinen

fertigt in vorzüglichster Construction und bester Ausführung als Specialität:

ARMATUREN

für Dampfkessel, Dampf- und Wasserleitungen, besonders Ventile bis zu den größten Abmessungen, Hähne aller Art, Schieber für Dampf und Wasser, pat. Wasserstandszeiger mit Ventilen und selbstthätigem Abschluss beim Zerspringen des Glases, pat. Condensationsstöpfe (17500 Stück im Betrieb) Wasserabscheider etc. etc.

WÄGEMASCHINEN

für alle Zwecke der Industrie, des Handels und der Landwirtschaft, besonders: Waggonwaagen mit und ohne Geleisunterbrechung, Fuhrwerkswaagen neuester Constructionen sämtlich mit vorzüglichen pat. Entlastungsvorrichtungen, Krahnwaagen, Lagerhaus- und Rollbahnwaagen, Malzwaagen, Decimal-, Centesimal- und Laulgewicht-Brückenwaagen, Tisch-, Hängebahn-, Vieh- und Molkerwaagen etc.

TRANSMISSIONEN

nach Patent Lorenz, einfachste und beste Frictionskupplungen, Riemscheiben etc.

WERKZEUGMASCHINEN

für Metallbearbeitung als: Drehbänke, Bohr-, Hobel- und Stossmaschinen, Lochmaschinen und Säheren, Schleifmaschinen und Schleifsteintrüge, Kältsägen, Ventilatoren, Feldschmieden u. eisernen Schmiedeherdeanlagen, Mess- und Schneidwerkzeuge, Parallel-Rühr- und gewöhnliche Schraubstöcke, für Holzbearbeitung: Kreis- und Bandelagen, etc. etc.

liefert ferner in nur erster Güte:

PUMPEN

aller Art für Hand-, Riemen- oder directem Dampftrieb als Haus- und Hofpumpen, transportabel und feststehend, für Bau- und landwirtschaftliche Zwecke mit besonders empfindlichen Ventilen, Kellerspumpen und Feuerspritzen, Kessel- und Basinspumpen, Centrifugalpumpen jeder Größe und für alle Verhältnisse passend.

TRANSPORTGERÄTHE

namentlich Schmalpurgelisse mit zugehörigen Wagen, Drehschellen, Weichen etc. sowie auch Handfuhrgeräthe, eisernen Schiebkarren, für Fabriken, Ziegelmägen, Erdtransporten etc.

EISENGIESSEREI-ERZEUGNISSE

Rippenrohre u. Dampfboiler deutsch. u. amerik. Form, Flanschrohre für Dampf- u. Wasserleitungen, ferner Original-Phönix-Roststäbe in unübertroffener Güte bei billigen Preisen.

Kataloge, für jede Specialität in reicher Ausstattung.

Vollständiger Ausverkauf.

Wegen Umgestaltung meines Geschäftes stelle ich meine sämmtlichen Galanterie- und Spielwaaren zum Ausverkauf.

Um mit diesen Artikeln, welche sich besonders zu Hochzeits- u. Geburtstagsgeschenken eignen, so schnell wie möglich zu räumen, habe ich dieselben in Serien etagehöft und gewähre ich auf die schon bereits ermäßigten Preise folgenden Rabatt:

Serie I 10% Serie II 15% Serie III 20%.

Um jede Täuschung zu vermeiden, ist auf jedem Gegenstand der Verkaufspreis sichtbar angebracht.

Dieser Ausverkauf ist ein streng reeller, wovon sich Jedermann leicht überzeugen kann, und bitte ich solchen mit den alltäglichen Ausverkäufen, die unter irgend einem grundlosen Vorwand bekannt gemacht werden, nicht zu verwechseln.

F. Geiger, Internationaler Bazar.

F 1, 2, Breitestr. F 1, 2, Breitestr.

Kopfwaschen für Damen

Als nach dem heißen Sommer von größter Wichtigkeit, nicht nur, daß durch ein saftgemäßes Waschen des Kopfes und der Haare dieselben von Schmutz, Staub und den lästigen Kopfschuppen gründlich gereinigt werden, sondern es werden auch die bereits abgefallenen und vernachlässigten Haare zu neuem Wachstum angeregt. Mein wirklich separater Damenfrisirsalon ist mit den anerkannt besten Apparaten zum Kopfwaschen und Haartrocknen ausgestattet und empfehle ich denselben zur geß. Benützung. Erfahrungen sind ausgeschloffen, da die Haare vollständig getrocknet werden. Die Bedienung ist eine aufmerksame, als dieselbe von mir und meiner Frau ausgeführt wird.

Sch. Urbach, Herren- u. Damenfrisieur N 3, 78, Ecke der Kunststraße. 62490

Im Ausfertigen von 74702 Damen- u. Kinder-Garderobe empfehlen sich bei bester und billigster Bedienung

Geschw. Levi, Minaktr. U 4, 16, 2. Etod.

Special-Placirungs-Institut für Gesellschafts- und Erziehungsfach von Zahler.

D 3, 11 1/2, 2 Treppen Mannheim D 3, 11 1/2, 2 Treppen. Stellungen und Personal stets vacant. Reine Referenzen. 74648

Specialität: Wirthschafts- und Gartenmöbel. Ein sehr großer Vorrath schmiedeeiserner Möbel, als Stühle, Tische, rund und vieredig, alle Größen, Saute, Plaisirschänke, Serviettenpressen; ferner Wirthschaftstische, Wirthschaftstühle, Gläserkränze zu hundert billigen Preisen. Daniel Aberle, G 3, 19.

reines, fein Kunstseis, liefert für 30 aufeinanderfolgende Tage 5 Pfd. zu Mk. 4.-; 7 Pfd. zu Mk. 5.-; 10 Pfd. zu Mk. 6.-; frei aus Haus des Pfälzer Naturerzeugers H. Günther, Q 7, 8. N.B. Bei größeren Quantitäten bedeutend billiger. 64779

Berliner Pferde-Lotterie.

Unwiderruflich Ziehung a. 8. u. 9. Nov. 1895

in Berlin. Ohne Verlegung der Ziehung. Ohne Reducirung des Lotterieplanes. Bestellungen auf Loose à 1 M., 11 Loose = 10 M., Porto und Liste 20 Pf., sind auf Postanweisungen an das Bankgeschäft

Carl Heintze Berlin W., Unter den Linden 3

zu richten. 74672 Das Comité. I. A. Graf A. von Bismarck. Freiherr von Buddenbrock.

Table with 2 columns: Gewinne im Werthe, and corresponding amounts from 1 à 30000 to 8 à 1200 = 9600.

5500 mit 90 Prozent garantierte Gewinne.

G. KUHN, Stuttgart-Berg



Maschinen- u. Kessel-fabrik, Eisen- u. Blech-gießerei, hat färbere u. statische Locomobilen jeder Art u. Größe. Elacylinder und Compoundsystem für Steinkohlen-, Braunkohlen-, Holz-, Torf- und Stroh-föuerung. 71444 Gasboiler ferner klein traglich Halb- Locomobilen mit Stehkesseln für 1-10 Pferdestärken

Dampfmaschinen, Dampfkessel, Pumpen, Petroleum-Motoren.

F. H. Esch, Mannheim

Breitestrasse B 1, S. Ausstellung

Gaskoch- u. Bratapparaten

Niederlage der Central-Werkstatt der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft in Dessau u. anderer deutscher u. französischer Firmen.

Kochherde für Gas- u. Kohlenheizung.

Bringt mein Lager in Nähmaschinen

sämmtlicher Systeme, für Familie und Gewerbe. Specialität der berühmten Seidel & Raumann-Nähmaschinen, sehr preiswerth-fabrik des Continents, ferner alle Sorten

Waagen und Gewichte

in empfehlende Erinnerung Reparaturen an Nähmaschinen aller Systeme und Waagen gründlich bei Jos. Kohler, Mechaniker, N 4, 6.

J. K. Wiederhold

H 7, 26 Telefon 616 empfiehlt sämmtliche Sorten

la. Ruhrkohlen Coaks

so wie trockenes Bündelholz zu billigsten Preisen. 68301

Hermann Dreyfuss

feine Juwelen & Silberwaaren

Verkaufsfokal Vitr. J 1, 71, Redar-straße. En gros. Fernsprecher 895. En detail.

Jac. Hoch

H 7, 28 Telephon 438 H 7, 28

liefert zu den billigsten Tagespreisen alle Sorten

Kohlen, Holz, Coaks u. Brifets

in nur Ia. Qualitäten, frei an's oder in's Haus.

Ruhrkohlen.

Table with 2 columns: Ia. Rußkohlen Korn I oder II, gewaschen und hier nachgefebt; Ia. do. Korn 3, gewaschen und hier nachgefebt; Ia. do. Korn 3 u. 4, gewaschen; Ia. Fettschrot, sehr starkreich; Ia. Anthracit (Bangenbrahm)

Alles per Centner in nur besten Qualitäten frei an's Haus geliefert. Ferner 70880

Bündelholz, 50 Bündel per 10 Bündel Braun- und Steinkohlen-Brifets zu billigsten Preisen.

Nedden & Reichert

D S, 9. Telephon 639 und 856.

Kohlen-Coaks

Table with 2 columns: Ia. Nusskohlen gew., griech. u. russisch, je nach Körnung; „ Ofenbrand in bester Qualität, je nach Stückgehalt; „ Anthracit deutsche Marke; „ englische Marke; „ Ruhr-Gaskoaks aus besten Gaswerken; „ Ruhr-Gasnusskoaks für Haus- u. industrielle Zwecke in Säden frei Lieferg. gültig

Brifets-Holz.

Table with 2 columns: Ia. Steinkohlenbrifets beste Marke, auch für Bade-Ofen; Ia. Braunkohlenbrifets für Bade-Ofen; Ia. Buchenholz für Porzellanküchen, in beliebiger Länge u. Stärke; „ Buchen-Klötzen für Bade-Ofen; „ Annachholz, sehr trocken, 20 Ctm. lang und fein gespalten; „ Bündelholz, sehr trocken, bei Abnahme von 50 Bündel pr. 10 Bündel

Alles per 1 Ctr. frei vor's Haus empfiehlt: 68796 Comptoir Ph. L. Lehmann. Telephon F 7, 18. Nr. 647.